

An die Bürgervorsteherin  
Frau Karin Himstedt

Eckernförde, den 19.02.2018

Sehr geehrte Frau Bürgervorsteherin,  
für die nächste Ratsversammlung am 19.03.2018 bitte ich folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen und zur Abstimmung zu bringen:

### **Erhöhung der Kosten für die Sanierung der Stadthalle – Weiteres Vorgehen**

**Die Verwaltung wird gebeten im Rahmen der laufenden Planung auf die Abarbeitung folgender fehlender Punkte hinzuwirken (Leistungsphase 1 und 2):**

1. Stimmt die zukünftig nachgefragte Nutzung mit dem derzeitigen Raumangebot überein? Gibt es hier sinnvolle Änderungsvorschläge? Dieser Punkt wird in enger Abstimmung mit ETMG geklärt.
2. Es werden neben der ausschließlichen Sanierungsplanung mindestens 2 bis 3 architektonische Varianten zur Optimierung der Nutzbarkeit und Auslastung im Rahmen der Vorplanung erarbeitet. Hier werden folgende Aspekte einbezogen:
  - Innenräumliche Umstrukturierung möglichst ohne größere Zubauten,
  - sowie innenräumliche Umstrukturierung, ggf. mit Teilabriss und Anbauten
3. Ermittlung der erhöhten Kosten für die Reparatur der Attika gegenüber der ursprünglichen Schätzung. Wie hoch ist der minimale Kostenaufwand ?
4. Ermittlung fehlender bzw. bisher nicht genannter Kosten: Kosten um ein Effizienzhaus 100 (KfW) zu erreichen, Dach Dämmung mindestens gemäß EnEV 2016, Wärmeerzeugung, Sanierung innen (falls noch nicht komplett enthalten), Austausch Teppich usw. – Es werden mindestens die Kosten der Sanierung und Instandhaltung geschätzt, die innerhalb der nächsten 25 Jahre ohnehin auflaufen.
5. Erweiterung der Kostenschätzung um die 2 bis 3 Varianten. Benennung der Instandhaltungskosten innerhalb der nächsten 25 Jahre.
6. Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse Gestaltung / Raumkonzept / Kosten durch Architekt und ggf. Projektsteuerer als Bürgerveranstaltung in der Stadthalle. Anschließend weitere Behandlung im Bauausschuss.

### **Begründung**

Die Kosten der Sanierung sind gegenüber der Schätzung des Energieberatungsbüros stark angestiegen. In der Vorstellung des Projektsteuerers zeigte sich, dass noch Risiken hinsichtlich der Kosten bestehen. Weiterhin wurde die Möglichkeit der Förderung durch die KfW- Bank nicht betrachtet.

Deshalb müssen im Rahmen der Vorplanung diese Lücken bearbeitet werden. Zudem sind architektonische Varianten zu erarbeiten. Diese Lösungsvorschläge sollen ein Raumprogramm abdecken, das möglichst gut die zukünftig zu erwartende Nachfrage abdeckt. Ein weiteres Ziel ist in diesem Zusammenhang die Erhöhung der Einnahmeseite, also der laufenden Wirtschaftlichkeit.

Für die Fraktion (gez. Sören Vollert), (gez. Edgar Meyn)